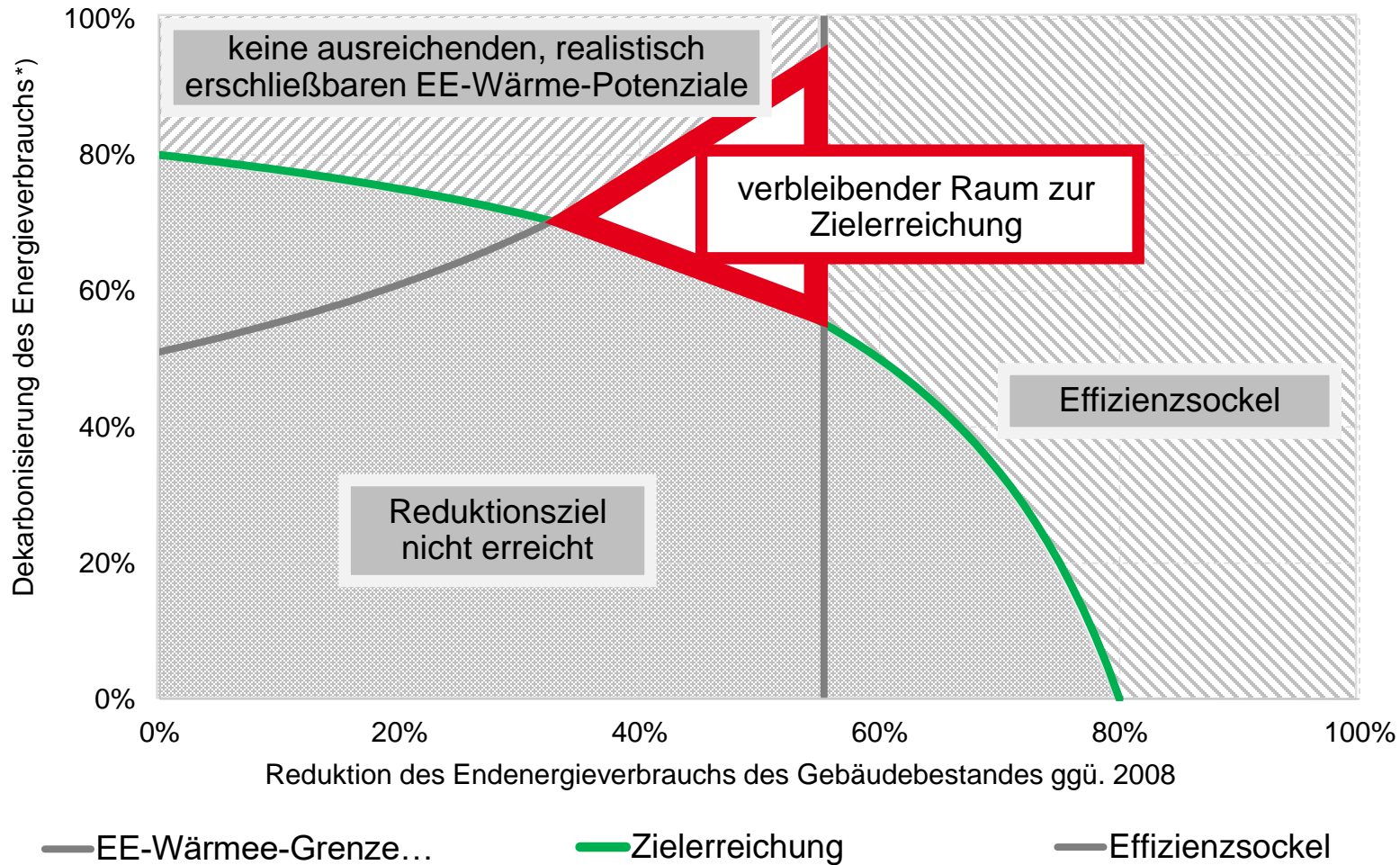


EEWärmeG-Erfahrungsbericht und Energieeffizienz-Strategie Gebäude

Ruth Offermann
Flensburg
01. April 2016

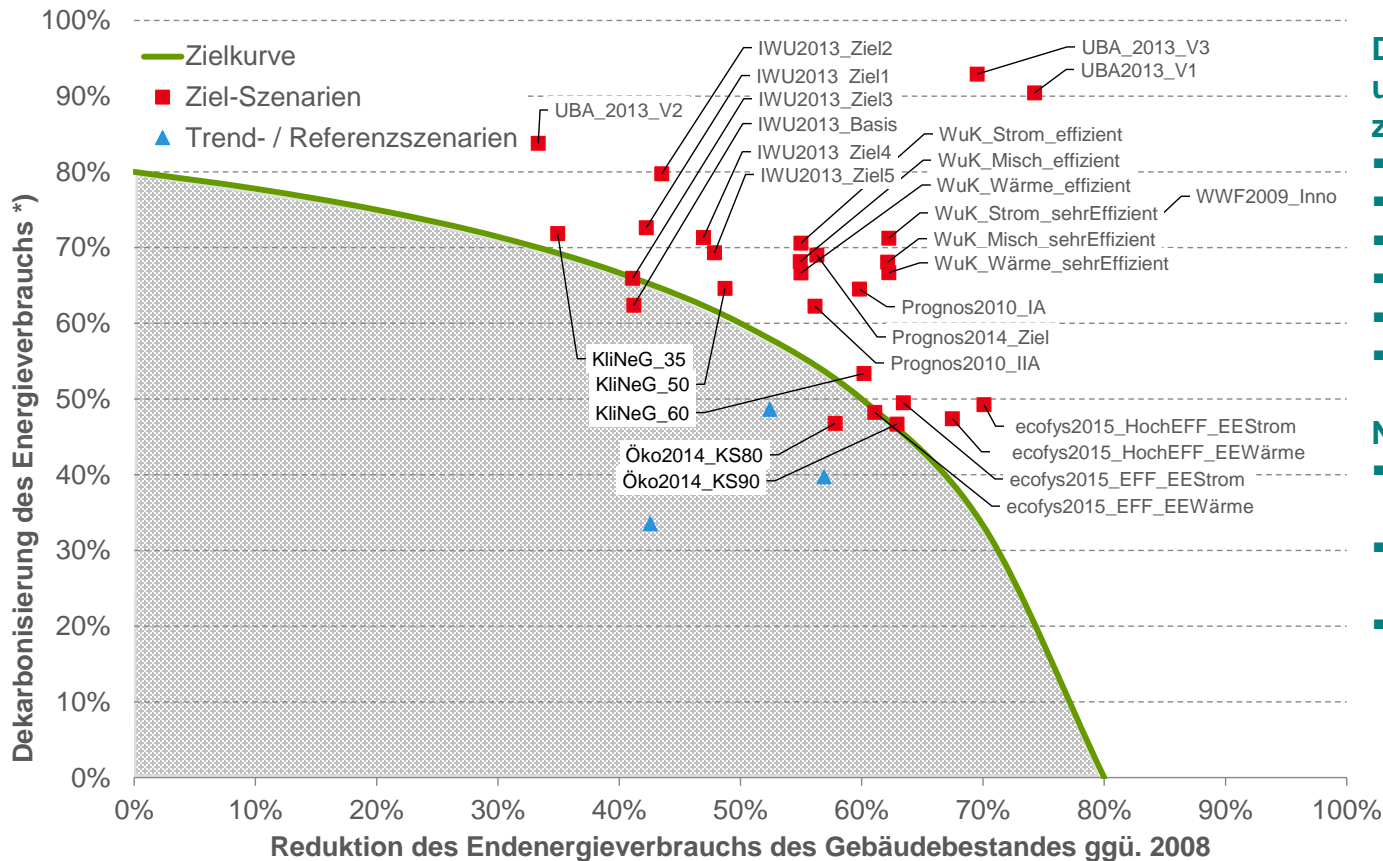


Der Zielkorridor



*) Reduktion des mittleren, nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors der eingesetzten Energieträger ggü. 2008

Eine Auswertung von Ziel- und Referenzszenarien zum Gebäudebestand 2050 zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt, das Ziel zu erreichen!



Die Szenarien nutzen unterschiedliche Annahmen zu Rahmenbedingungen:

- Bevölkerungsentwicklung
- Wohnflächenentwicklung
- Wirtschaftswachstum
- Klimawandel
- Anwendungen
- Sektorale Angrenzung

Notwendige Anpassungen

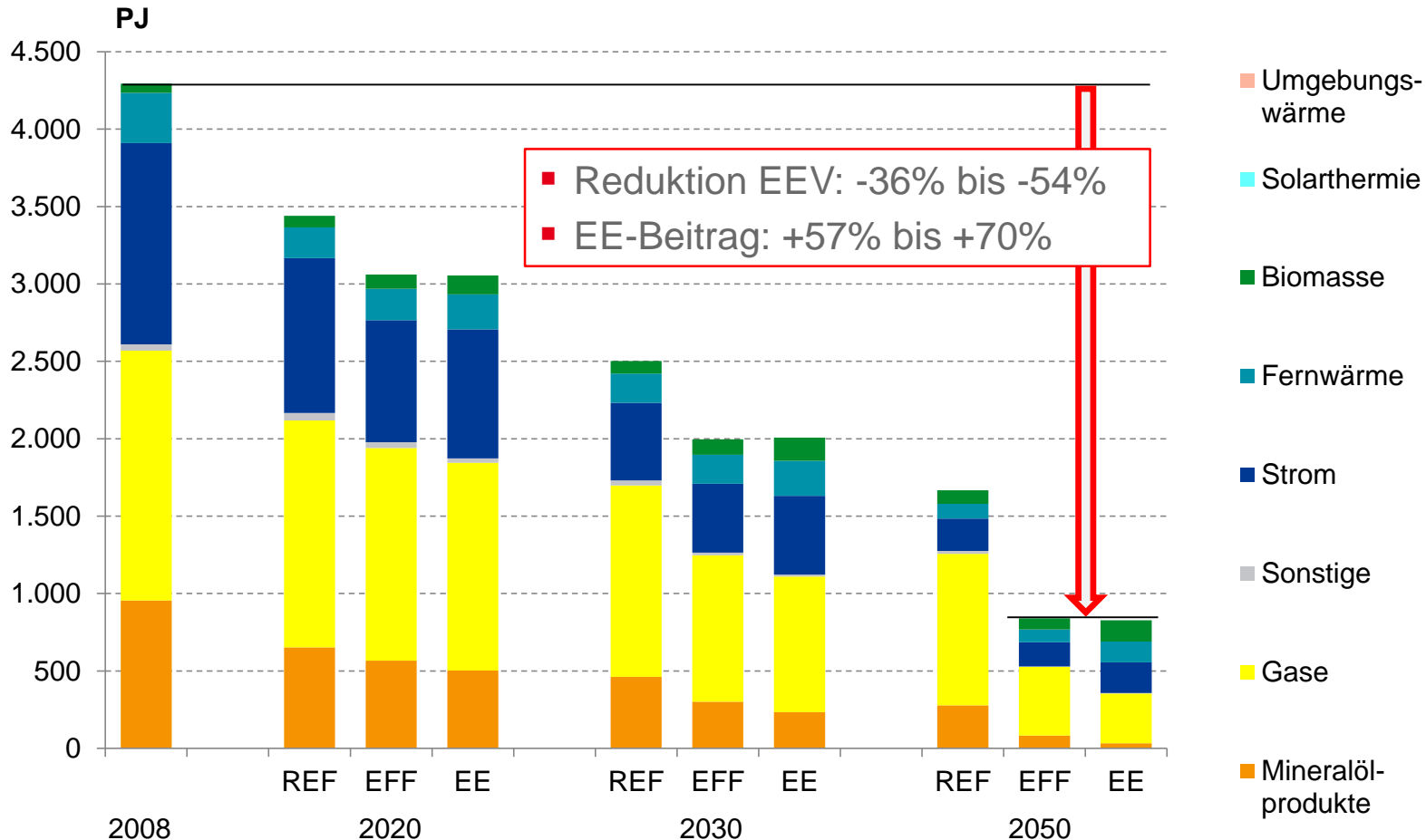
- Bei Bedarf Schätzung des Wertes für 2008 (Startjahr)
- Bei Bedarf Umstellung der Bilanzierung
- Soweit nicht dokumentiert, Standardwerte für Primärenergiefaktoren netzgebundener Energieträger

*) Reduktion des mittleren, nicht erneuerbaren Primärenergiefaktors der eingesetzten Energieträger ggü. 2008

Quelle: Prognos/ ifeu /IWU 2015

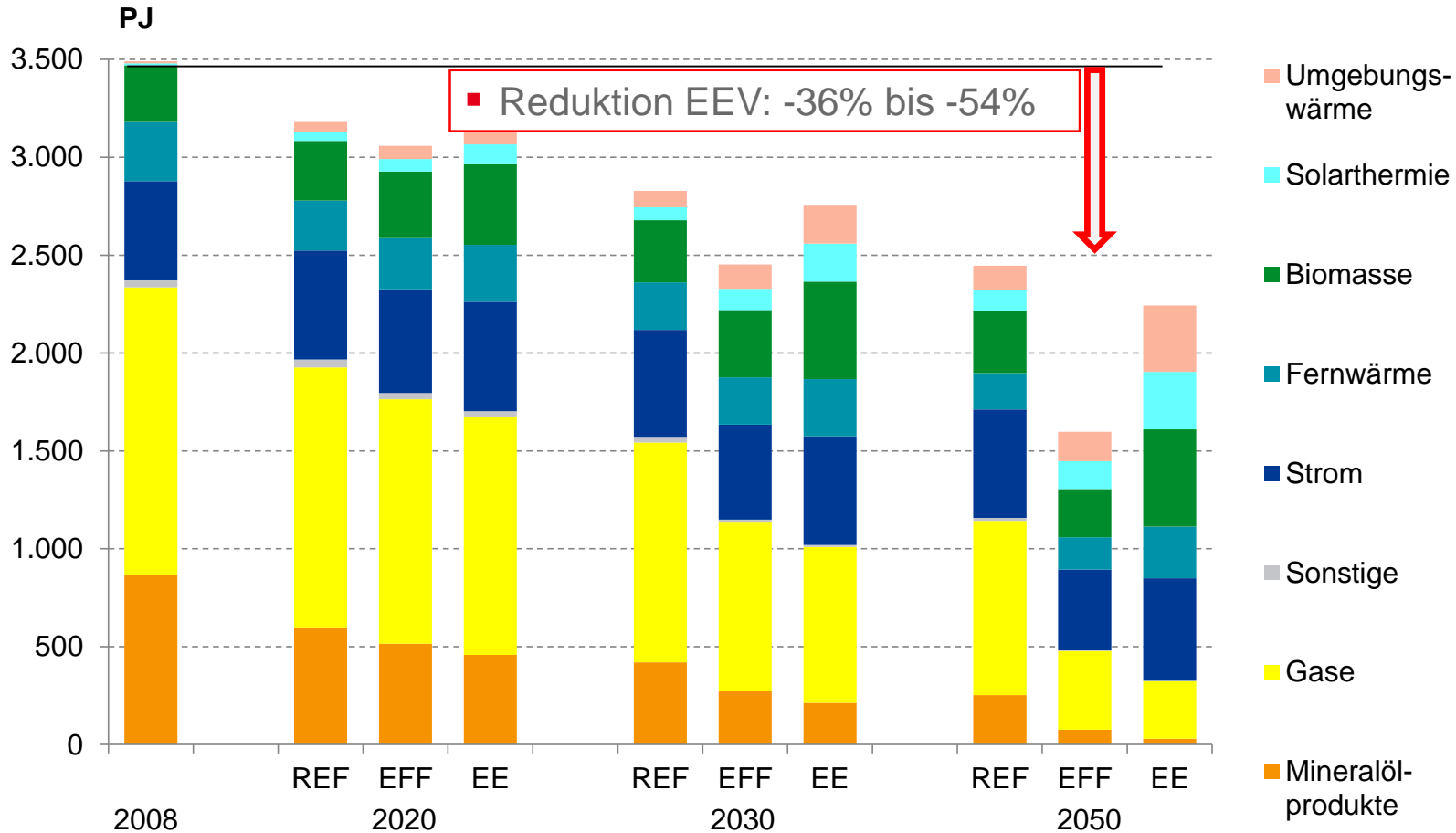
Wie können die Klimaschutzziele erreicht werden? Szenarien und Ergebnisse

Der Primärenergieverbrauch von Gebäuden sinkt bis 2050 um 80% gegenüber dem Jahr 2008



Quelle: Prognos / ifeu / IWU 2015

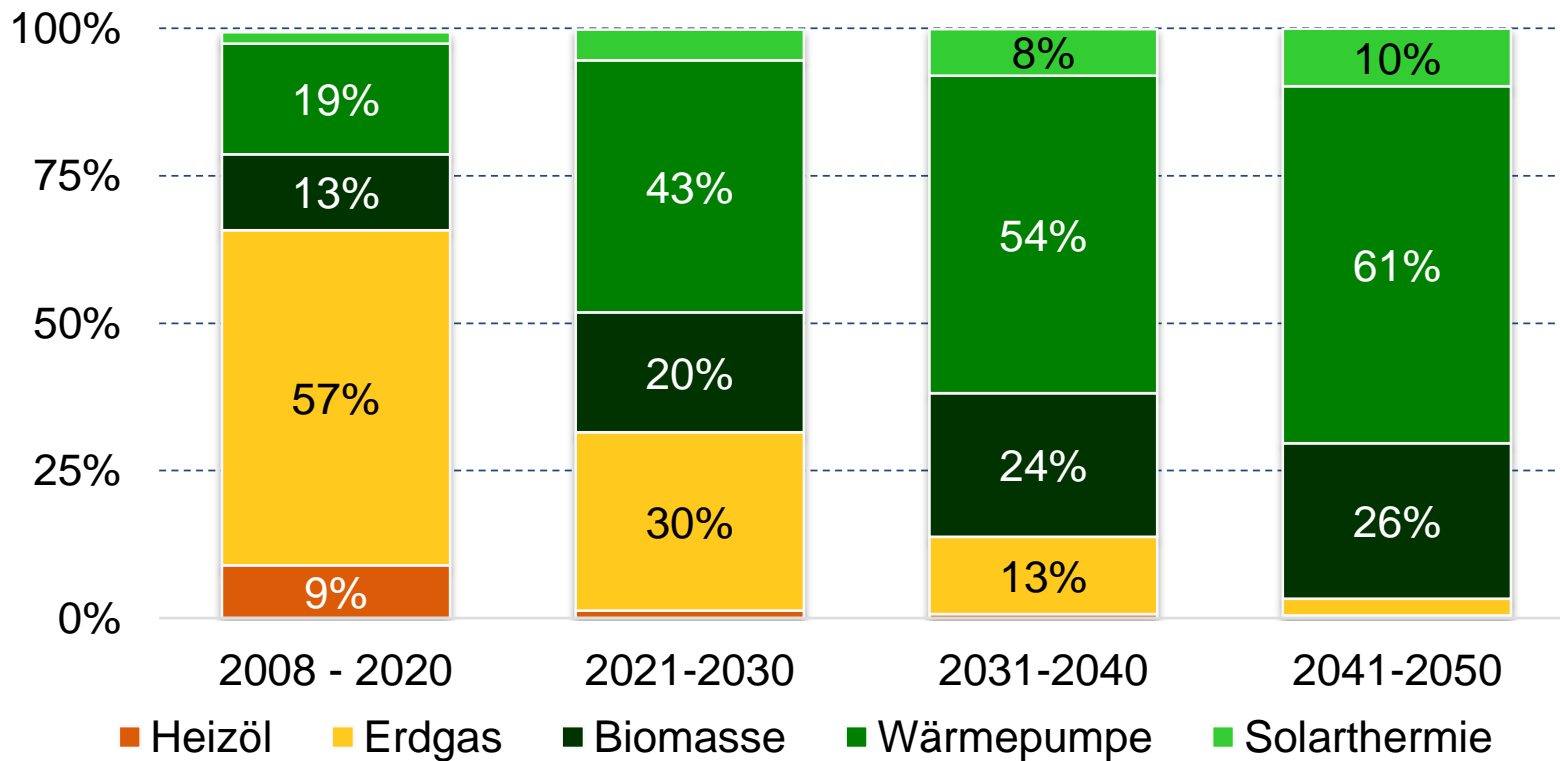
Der Endenergieverbrauch von Gebäuden sinkt bis 2050 um 36 bis 54% gegenüber dem Jahr 2008



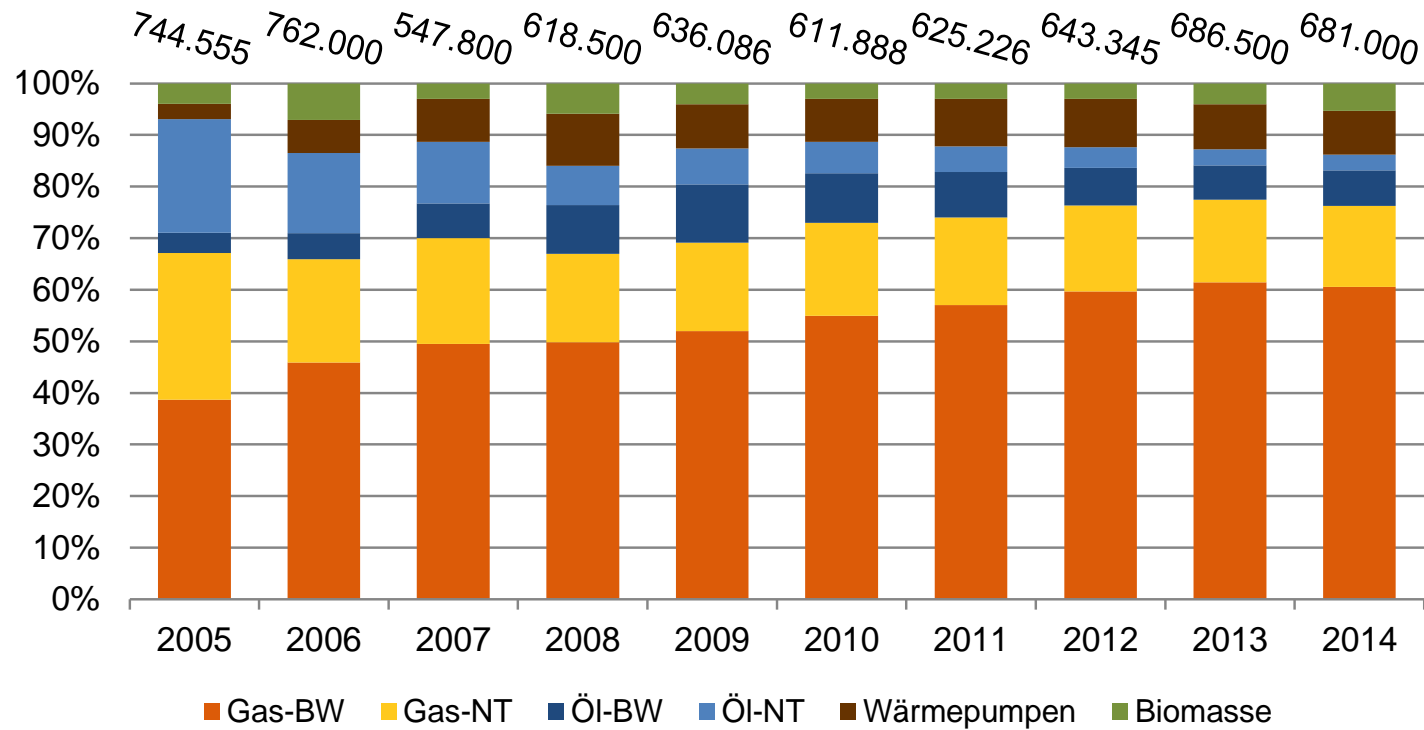
Quelle: Prognos / ifeu / IWU 2015

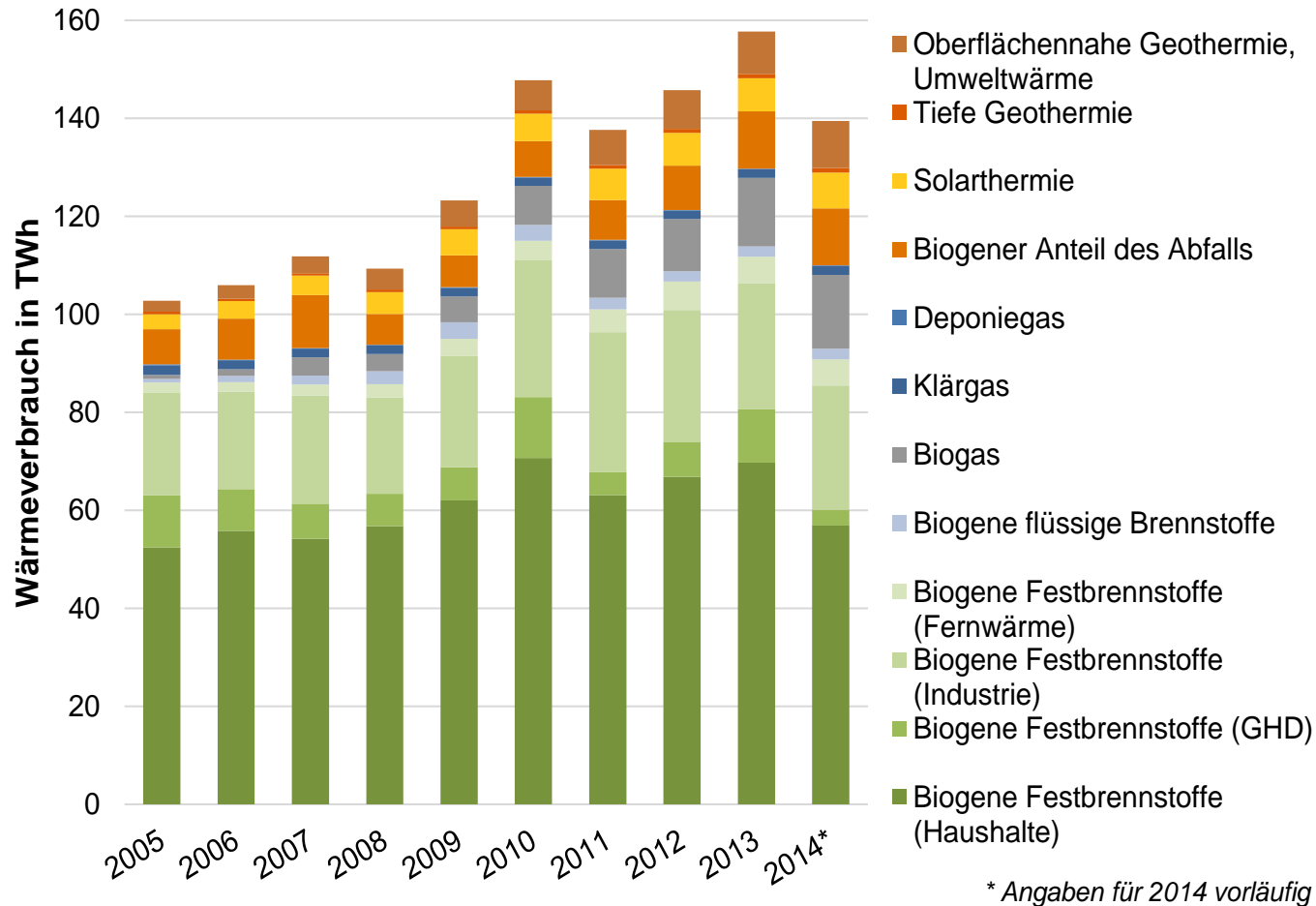
Der Einsatz Erneuerbarer Energien muss signifikant steigen

Struktur jährlich neu installierter Wärmeerzeuger in Wohngebäuden bis 2050
EE-Wärme-Szenario



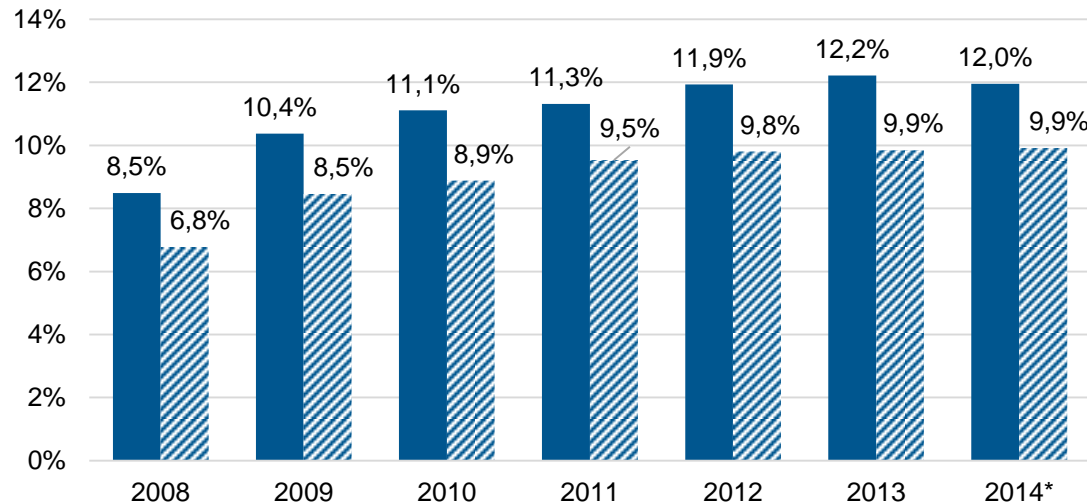
Erneuerbare Wärme aktuell und bis 2020





- Ziel des EEWärmeG: EE-Anteil von 14% am EEV für Wärme und Kälte
- EE-Anteil am Wärme- und Kälteverbrauch wird wie folgt bestimmt:

$$\text{EE-Anteil am EEV für Wärme und Kälte} = \frac{\text{Wärme- und Kälteerzeugung aus EE (ohne EE-Strom für Heizen und Kühlen)}}{\text{EEV für Wärme und Kälte (RW, WW, KK, PK, PW) (ohne Strom für Heizen und Kühlen; ohne Verkehrssektor)}}$$

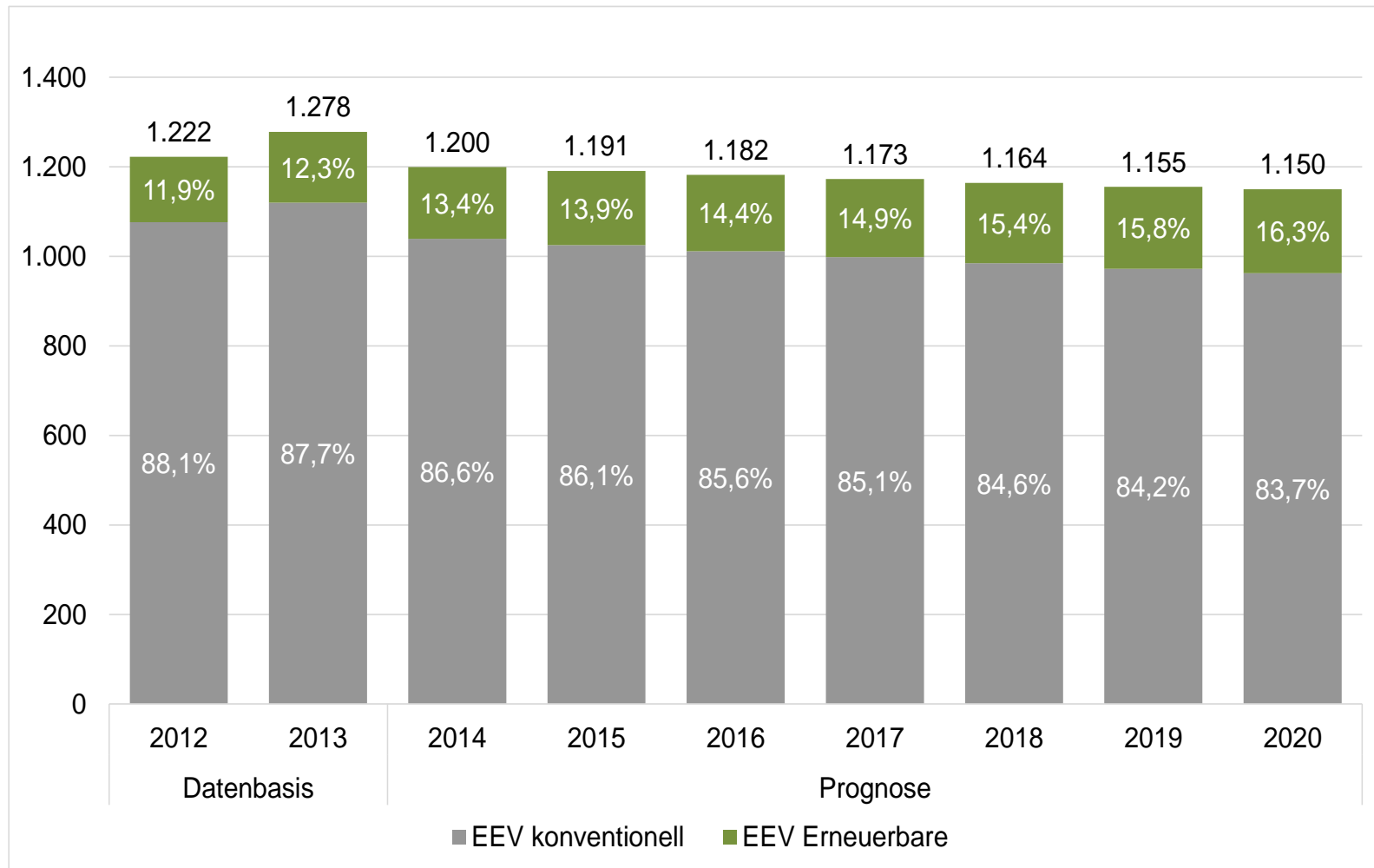


■ Stand August 2015

▨ Zum Vergleich: EE-Anteil nach alter Berechnungsweise

* vorläufig

Anteil erneuerbarer Energien am EEV für Wärme und Kälte bis 2020



Quelle: AGEE-Stat, Erneuerbare Energien in Zahlen; eigene Berechnungen

- Die Zielsetzungen der Energiewende im Gebäudebestand sind ambitioniert aber umsetzbar.
- Die Energieeffizienz von energetischen Modernisierungen der Gebäudehülle sowie der Einsatz Erneuerbarer Energien im gesamten Wärmemarkt müssen deutlich gesteigert werden. Zusätzlich muss die Menge der Modernisierungen gesteigert werden.
- Sowohl für die Wärmedämmung als auch für die Erneuerbaren Energien gibt es Grenzen, die nicht – oder nur unter (sehr) hohem Aufwand – überwunden werden können. Wird rechtzeitig gehandelt, müssen wir uns diesen Grenzen aber nicht nähern.
- Die Dekarbonisierung von Strom und Fernwärme sind Grundvoraussetzung für das Erreichen des 80%-Ziels.
- Besonders kritisch für die Zielerreichung wäre das Verfehlen der Minimalziele im Bereich der Energieeffizienz, da dies zu einer verschärften Nutzungskonkurrenz bei EE auch mit anderen Sektoren (Industrie & Verkehr) führt. Die Zielverfehlung würde wahrscheinlicher, die Endverbraucher im Wärmemarkt müssten sich größeren Risiken eines Preiswettbewerbs (um knappe EE) zwischen Wärme- und Mobilitätsmarkt stellen.
- Ausblick: Zusammenlegung EnEV & EEWärmeG



Ruth Offermann

Projektleiterin

prognos | Goethestr. 85 | D-10623 Berlin

Tel: +49 30 520059 269

E-Mail: ruth.offermann@prognos.com



Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung.